

Sehr geehrte Mitgliedervertreter,

Wir MieterInnen der Straifstr. 11, 15, 17 in Stuttgart-Degerloch wenden uns heute an Sie, da die Flüwo unsere Häuser abreißen will, obwohl diese Häuser in keinem baufälligen oder abrissfähigen Zustand sind. Ganz im Gegenteil. Die FLÜWO hat seit über 10 Jahren keine Renovierungsarbeiten mehr durchgeführt an den Häusern und trotzdem sind die Häuser immer noch in einem guten bewohnbaren Zustand. Trotz der regelmäßigen Mieterhöhungen, sind die Mieten dort für uns Bewohner immer noch bezahlbar. Viele von uns wohnen bereits seit Jahrzehnten in den Häusern und sollen jetzt ausziehen, nur damit Herr Böttcher dort neue teure Wohnungen hinbauen kann. **„Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung“**: So heißt es in der Satzung der FLÜWO. Der Abriss der Häuser und ihr Ersatz durch Neubauten mit teureren Mieten lässt sich mit einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung nicht vereinbaren. Selbst die Mieten der neuen 10% Sozialwohnungen und 15% geförderte Wohnungen für mittlere Einkommensschichten sind höher als die derzeitigen Mieten in der Straifstraße.

Wir sehen nicht ein, dass 76 Wohnungen abgerissen werden sollen, um 10 zusätzliche Wohnungen zu bauen. Diese zusätzlichen Wohnugnkn können auf dem Grundstück des Verwaltungsgebäudes gebaut werden, das angeblich nicht mehr ausreichend ist, abgerissen werden und an anderer Stelle neu gebaut werden soll.

Es ist nicht verwunderlich, dass ein Herr Böttcher hier völlig rücksichtslos vorgeht, wenn man seine Vorgeschichte kennt. Herr Böttcher war bis 2010 in der Esslinger Baugenossenschaft tätig. Der Journalist Dr. Dietrich Heißenbüttel hat dazu am 13.09.2017 in der Zeitung „Kontext“ unter anderem geschrieben:

*„Eigentlich sind die Vorstände einer Genossenschaft Angestellte ihrer Mitglieder, also der Mieter...Alle fünf Jahre wählen die Mitglieder ihre Vertreter, die einmal im Jahr zur Vertreterversammlung zusammentreffen und alle wichtigen Beschlüsse fällen, etwa zur Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. Dass dies nicht immer reibungslos vonstatten geht, zeigt der Fall der Baugenossenschaft Esslingen (BGE), wo Rainer Böttcher bis 2010 tätig war. Deren langjähriger Vorstand Eugen Arnold stand unter Anklage: wegen Untreue, Unterschlagung und Steuerhinterziehung. Gegen eine Geldbuße von 35 000 Euro wurde das Verfahren eingestellt, weil die Ermittler in der Genossenschaft auf eine "Mauer des Schweigens" gestoßen waren. Eine 2008 gegründete [Interessengemeinschaft der Mieter](#) hatte wesentlich dazu beigetragen, die Probleme bei der BGE aufzudecken, die zwei Jahre später ans Tageslicht kamen...Als die Vertreterversammlung anstand, meldete sich Böttcher krank. Er wurde nicht entlastet und trat zurück, angeblich auf eigenen Wunsch. Nun ist er bei der Flüwo. Er hat mehrere Mitarbeiter entlassen“.*

Um eine MitarbeiterInnen loszuwerden, die den Geschäftsmethoden von Rainer Böttcher im Weg stand, wurde sogar deren Computer ausgespäht. Bei dem folgenden Arbeitsgerichtsprozess erklärte die Richterin, die Flüwo hätte nicht schlüssig dargelegt, warum nach den privaten Daten der fristlos entlassenen Team-Assistentin geschnüffelt worden sei. In einem Vergleich musste die Flüwo die fristlose Kündigung zurücknehmen, ein tadelloses Arbeitszeugnis ausstellen und 70.000 Euro Abfindung bezahlen. Mit diesem Datenskandal schaffte es die Flüwo am 23.5.2018 in die BILD-Zeitung.

Wir fragen uns auch wofür die Flüwo eine GmbH und eine Stiftung braucht. Welche Gelder werden hier wofür verschoben? Wer wird hier wofür mit hochbezahlten Posten versorgt?

Sehr geehrte Mitgliedervertreter, wir fordern Sie auf, dafür zu sorgen, dass die Häuser in der Straifstraße nicht abgerissen werden und die Flüwo zurück findet zum Zweck der Genossenschaft: „eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung“.

Dieser Brief wurde bei der Mieterversammlung der Flüwo-Mieterinitiative am 4.6.2018 einstimmig beschlossen.  
Kontakt über [info@mieterinitiativen-stuttgart.de](mailto:info@mieterinitiativen-stuttgart.de)  
V.i.S.d.P.: Ursel Beck, Terrotstr. 33, 70374 Stuttgart